



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Ingenieurbau
Zentrale Aufgaben
BAU-JZ

An den
Bezirksausschuss 19
Herrn Dr. Ludwig Weidinger
Geschäftsstelle Süd
Meindlstraße 14
81373 München

81660 München
Telefon: 089 233-61880
Telefax: 089 233-61505
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 4.122
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
06.10.2015

Ihr Zeichen
BA-Antrags-Nr. 14-
20/B01662

Unser Zeichen

Datum
23.10.2015

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B⁰¹1662 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 19
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 06.10.2015 (ED 09.10.2015)

Sehr geehrter Herr Dr. Weidinger,

in dem Schreiben des Bezirksausschusses 19, Unterausschuss Umwelt und Baumschutz vom 06.10.2015 beantragen Sie in vier Punkten Maßnahmen, die der Erhaltung des Erholungsraumes an der renaturierten Isar dienen sollen. Das Schreiben wurde zur federführenden Bearbeitung dem Baureferat Ingenieurbau zugeleitet.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Antragspunkt 1:

Der BA 19 unterstützt die dem Stadtrat von den Fkationen BPÜNDNIS 90/Die Grünen, ROSA LISTE vom 14.07.2015, der CSU vom 04.08.2015 und der SPD vom 13.07.2015 vorliegenden Anträge und nimmt hierauf Bezug.

Antwort:

Dem Baureferat wurden die zwei in Ihrem Schreiben angeführten Stadtratsanträge in Zusammenhang mit der Nutzung des Isarraumes als Erholungsraum und den daraus resultierenden Konflikten zur federführenden Bearbeitung zugeleitet:

- „Feiern an der Isar – ein Landschaftsschutzgebiet kollabiert: Neue Maßnahmen zur Entschärfung der Konflikte sind dringend notwendig!“ Antrag Nr. 14-20 / A 01213 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 14.07.2015, eingegangen am 14.07.2015

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn: alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Ampfingstraße

Bus Linien 54, 55, 100, 145
155, 187, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 144
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat,
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40,
81671 München

Internet:
<http://www.muenchen.de>

Prädikat für vorbildliche
Gleichstellungspolitik
für Frauen und Männer



- „Isarflimmern statt Ballermann - Isarufer wieder für alle Münchnerinnen und Münchner verweilenswert machen“
Antrag Nr. 14-20 / A 01208 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Herrn StR Christian Müller vom 13.07.2015, eingegangen am 14.07.2015
Az.: D-HA II/V1 1742-1-0071.

Das Baureferat hat den antragsstellenden Stadtratsfraktionen den aktuellen Sachstand mitgeteilt. Derzeit organisiert das Baureferat -im Hinblick auf die konkurrierenden Belange intensiver Erholungsnutzung und Landschaftsschutz an der Isar- einen Runden Tisch „Erholungsraum Isar“ mit allen maßgebenden Beteiligten. Das Baureferat wird das Kreisverwaltungsreferat, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Referat für Gesundheit und Umwelt, das Wasserwirtschaftsamt, den Abfallwirtschaftsbetrieb München, die Kampagne „Deine Isar“, Naturschutzverbände, den Tierpark Hellabrunn sowie betroffene Bezirksausschüsse und die Polizei dazu einladen. Der Runde Tisch wird am 09.12.2015 im Baureferat stattfinden, es wurde auch ein Vertreter des Bezirksausschusses 19 eingeladen. Der Einladung liegt eine Liste der eingeladenen Teilnehmer bei. Der Bauausschuss wird nach Vorlage der Ergebnisse des Runden Tisches voraussichtlich im ersten Halbjahr 2016 mit den beiden oben genannten Anträgen befasst werden.

Der in Ihrem Schreiben angeführte Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 01286 vom 04.08.2015 „Einrichtung eines kommunalen Ordnungsdienstes prüfen“ wurde dem Kreisverwaltungsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Antragspunkt 2:

Die Landeshauptstadt richtet einen runden Tisch mit Vertretern der involvierten Referate, der betroffenen Bezirksausschüsse, der Polizei, der Feuerwehr, der Wasserwacht, der Bürgerinitiativen, der Naturschutzverbände ein, um die Probleme zu strukturieren und Maßnahmen und Regeln zu erarbeiten.

Antwort:

Hier verweisen wir grundsätzlich auf die Antwort zu Antragspunkt 1.

Die Wasserwacht und die Feuerwehr wurden zu dem Runden Tisch „Erholungsraum Isar“ nicht eingeladen, um den Rahmen des Runden Tisches mit bereits zahlreichen Teilnehmern aus verschiedenen Bereichen nicht zu weit auszudehnen und dadurch die Erarbeitung konkreter Maßnahme und Ziele zu gefährden.

Die Wasserwacht wurde vom Baureferat in der Vergangenheit beispielsweise bei der Standortwahl für die beiden geplanten, festen Toilettenanlagen am Tierparkparkplatz / Flaucher und an der Floßlande / Marienklausenbrücke eingebunden.

Bereits im Juli 2013 hat eine gemeinsame Begehung des Isar-Hochwasserbettes im Bereich des Tierparkes mit der Branddirektion und dem Baureferat stattgefunden, bei der die Brandgefahr durch Grillen sowie durch die Grillkohle-/Aschebehälter bewertet wurde. Auf Grundlage des Ortstermines hat das Baureferat einzelne Standorte der Grillkohle-/Aschebehälter angepasst und zusätzliche Warnschilder mit Hinweisen zum Abstand der Grillzonen zum Bewuchs aufgestellt. Darüber hinaus gab es keine

Forderungen oder Auflagen der Branddirektion. Der Bereich südlich der Thalkirchner Brücke bis zum Marienklausensteg wurde brandschutztechnisch als in Ordnung eingestuft. Es besteht keine Veranlassung, aus brandschutztechnischen Gründen Änderungen vorzunehmen.

Sollten sich beim Runden Tisch Themen ergeben, die die Wasserwacht oder die Branddirektion betreffen, wird das Baureferat diese im Nachgang mit diesen abstimmen und klären.

Antragspunkt 3:

Die Landeshauptstadt schafft eine zentrale Anlaufstelle für die Isar-Problematik und benennt einen Ansprechpartner.

Antwort:

Das Hochwasserbett der Isar ist dem Baureferat Ingenieurbau – Abteilung Wasser- und Brückenbau zugeordnet. Zentraler Ansprechpartner ist der Abteilungsleiter (089/233-61400).

Antragspunkt 4:

Die Grill- und Schutzzonen werden neu definiert. Dabei hat vor allem der Schutz der Natur und der Anwohner, der Klinikbetriebe (Rinecker/Müller) und des Tierparks im Vordergrund zu stehen.

Antwort:

Das Baureferat hat in Vorgriff auf das Gesamtbeschilderungskonzept-Isar, das federführend vom Referat für Gesundheit und Umwelt derzeit erarbeitet wird, zunächst für den Bereich zwischen Thalkirchner Brücke und Marienklausensteg am Ostufer der Isar als Pilotprojekt große Hinweisschilder entworfen, die am 27. August 2015 der Öffentlichkeit sowie der Presse vorgestellt wurden. Zusätzlich hat das Baureferat ein Faltblatt aufgelegt, in dem die wichtigsten Grillregeln und ein Übersichtsplan vom Flaucher bis zur südlichen Stadtgrenze zusammengefasst sind. Es wird vor Ort von der Anlagenaufsicht und dem Sicherheitsdienst verteilt, ist im Internet abrufbar und in der Stadt-Information im Rathaus erhältlich.

Weitere Maßnahmen zum Schutz des Erholungsraumes sowie der Anwohner können beim Runden Tisch „Erholungsraum Isar“ diskutiert und abgestimmt werden.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.